

Durchblick



Das Kundenmagazin des RKW Hessen

**DIE MITTELSTANDS-
VERSTÄRKER!**

Ausgabe 46 · Dezember 2023

www.rkw-hessen.de

NACHHALTIGKEITSCOACHING FPZ BERGSTRASSE

**Pflege nachhaltig
gestalten**

ENERGIEBERATUNG LEA EFU

**Unser Fokus 2023 lag
auf dem Imageaufbau**

RKW HESSEN INTERN

**Interview: 25 Jahre
Thomas Fabich**

TITELSTORY

10 JAHRE KOOPERATION MIT HESSEN DESIGN

**Geförderte Designberatung:
Individuelle, wirkungs-
volle und nachhaltige
Unterstützung**



PFLEGE NACHHALTIG GESTALTEN

Wie lässt sich das eigene Unternehmen verantwortungsbewusst und zukunftsfähig aufstellen? Um diese Frage aktiv anzugehen, hat Geschäftsführer Herbert Fanese für sein Fachpflegezentrum ein Nachhaltigkeitscoaching in Anspruch genommen – gefördert vom Land Hessen.



Geschäftsführer Herbert Fanese und Expertin Anke Trischler

www.fpz-bergstrasse.de



Das 2019 eröffnete Fachpflegezentrum Bergstraße, kurz FPZ, im südhessischen Lorsch ist spezialisiert auf die vollstationäre Beatmung von Menschen, die etwa im Wachkoma liegen oder an schweren neurologischen Erkrankungen leiden. Im Zentrum der Arbeit steht stets ein respektvolles Miteinander. Um diese Philosophie noch umfassender in die Einrichtung einzubinden, entschied sich Leiter Herbert Fanese für ein Nachhaltigkeitscoaching.

Erste wichtige Impulse lieferte 2022 eine kostenfreie „Einstiegsberatung zum nachhaltigen Wirtschaften“ über das RKW Hessen, die vom hessischen Umweltministerium gefördert wurde. Daraus resultierte die Zielsetzung, in einem Coaching eine detaillierte Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen und eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. „Der Bereich Nachhaltigkeit ist so komplex, dass bei vielen Betrieben anfangs eine große Überforderung besteht“, sagt Selina Türck, Projektleiterin Beratung und Nachhaltigkeit beim RKW Hessen. Das von ihr vermittelte Coaching soll helfen, nachhaltiges Wirtschaften passgenau auf die jeweilige Firma zu beziehen und zu schauen, welche konkreten Themen kurz-

mittel- und langfristig die größte Hebelwirkung für das Unternehmen, die Gesellschaft und die Umwelt entfalten.

Im Coaching ermittelte Expertin Anke Trischler mit Herbert Fanese zunächst, welche Anforderungen das FPZ bereits leistet, zum Beispiel in Bezug auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, auf Mülltrennung, Wärmedämmung und Energiesparen. „Auch unsere Schutzmittel werden bereits in einem ressourcenschonenden Mietmodell bereitgestellt“, so Fanese. Zudem analysierten sie, wie sich eine größere Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erreichen lässt, etwa durch eine Photovoltaikanlage. Ein weiterer Punkt: Wie lässt sich nachhaltiges Handeln von der Führungsebene bis zu den Mitarbeitenden dauerhaft verankern? Das heißt: Wer kann sich wo mit seinen Stärken einbringen? „So findet zugleich auch Teambuilding statt“, erklärt Anke Trischler. Essentiell sei, so die Expertin, all diese Aktivitäten in einem Nachhaltigkeitsbericht zu dokumentieren, in den internen Prozessen zu verankern und zu präsentieren. Denn eine transparente Kommunikation nach außen könne auch dabei helfen, regulative Hürden abzubauen und Versicherungen, Banken sowie Kostenträger von einer Finanzierung zu überzeugen. ■ zg

„Der Bereich Nachhaltigkeit ist so komplex, dass bei vielen Betrieben anfangs eine große Überforderung besteht.“

Selina Türck, Projektleiterin Beratung und Nachhaltigkeit, RKW Hessen



Alle Bilder auf dieser Seite: © Fachpflegezentrum Bergstraße GmbH



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Selina Türck

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-45

E-Mail: s.tuerck@rkw-hessen.de

DAS THEMA ERNÄHRUNG AN DEN MANN BRINGEN

Um ihr Ernährungsportal „Achtsam Essen“ noch profilierter am Markt zu positionieren, ließ sich Vanessa Dreßler hinsichtlich Markenaufbau, Webseitengestaltung und Social Media-Kampagnen beraten. So entstand die Strategie, künftig verstärkt auf das Thema Männergesundheit zu setzen.



Vanessa Dreßler mit ihren Gerichten Kürbisisotto mit Pfifferlingen (Mitte) und Rote-Bete-Kokossuppe (unten)

Nachdem Vanessa Dreßler als zertifizierte Diätassistentin und Ernährungspsychologin ZEP in Reha-Kliniken gearbeitet hatte, wagte sie 2021 den Sprung in die Selbstständigkeit. Wichtige Unterstützung bekam sie 2022 dabei vom Virtuellen Gründerzentrum Schwalm, über das sie auf das RKW Hessen stieß. In vom Land Hessen geförderten Design- und Digitalisierungsberatungen erhielt sie 2022 und 2023 das individuell zugeschnittene Know-how, um ihre Praxis effizient aufzubauen. „Die Beratung unterstützte Frau Dreßler über einen längeren Zeitraum von der klaren Positionierung bis zum fertigen, ‚zugespitzten‘ Kommunikationskonzept“, sagt Wiebke Mense, die die Beratung als Projektleiterin Beratung und Fachkräfte beim RKW Hessen organisiert hat.

Wie kann ich mich authentisch und kundengewinnend vermarkten? Diese zentrale Frage klärte Vanessa Dreßler mit Danijela Simić und Pierre Landgrebe von der Kasseler Werbeagentur Denkanroß, die das RKW Hessen als beratendes Expertenteam empfohlen hatte. In Brainstormingrunden und Workshops konzipierten sie mit der Gründerin, wie sich ihr unternehmerisches Jahr strukturieren lässt, wann sie welche Akquiseaktionen lancieren sollte und welche Werkzeuge nützlich sind, um ihre digitale Reichweite zu erhöhen. Denn ihr medizinisch fundiertes Eins-zu-eins-Coaching bietet Dreßler nicht nur vor Ort an, sondern online im gesamten deutschsprachigen Raum.

„Im Zuge unserer Gespräche stellte sich heraus, dass Frau Dreßler in ihren bisherigen Beratungen viele männliche Klienten bei der Ernährungsumstellung begleitet hat“, erzählt Landgrebe. So entstand die Idee zu dem neuen Angebot „So isst Mann“, das Anfang 2024 startet. „Das Thema Achtsamkeit und Ernährung bei Männern ist eine Lücke, die gefüllt werden darf – jenseits von Muskelaufbauprodukten“, erklärt die Ernährungsspezialistin. Daher entwickelte sie gemeinsam mit Denkanroß passgenaue Kommunikationsformate, um die Zielgruppe direkt anzusprechen – von Messenger-Marketing über YouTube-Videos bis hin zu einer responsiven Website. „Nach diesem Prozess lässt sich meine Arbeit nun viel wirkungsvoller organisieren und besser skalieren“, bilanziert Vanessa Dreßler. „Und dank des RKW Hessen hatte ich von Anfang an das Vertrauen, eine professionelle Beratung zu erhalten, in der ich mich gesehen fühle.“ ■ zg

www.so-isst-mann.de



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Wiebke Mense

Telefon: 05 61 / 9 30 99 95

E-Mail: w.mense@rkw-hessen.de



© Timo Meyer o./o. Kombinatrotweiss.de

GEFÖRDERTE DESIGNBERATUNG – EINE INDIVIDUELLE, WIRKUNGSVOLLE UND NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG

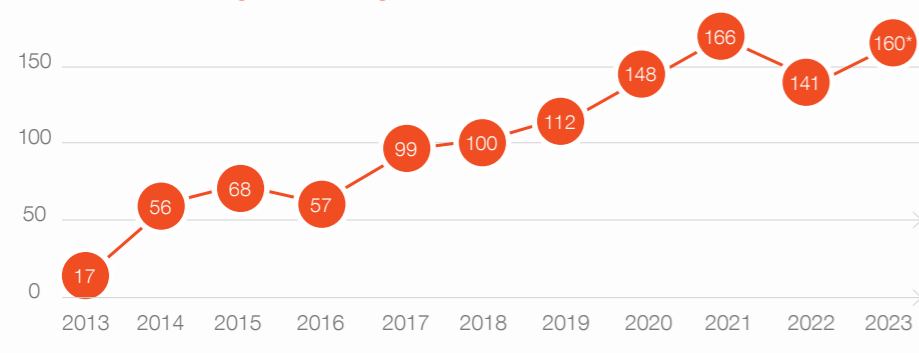
Eine Designberatung zielt darauf ab, die Designqualität von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen zu verbessern, um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft eines Unternehmens zu stärken. Seit zehn Jahren bietet das RKW Hessen dem Mittelstand in Kooperation mit Hessen Design e.V. Designberatungen an, die vom Land Hessen mit bis zu 50 Prozent gefördert werden. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Der Erfolg von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen ist ohne gute gestalterische Leistung nicht denkbar. Ein überzeugender Marktauftritt und das positive Abheben vom Wettbewerb gelingen nur mit marktorientierter Designstrategie und klarer Produktsprache bzw. -positionierung. Vor diesem Hintergrund bietet das RKW Hessen seit

zunehmend zehn Jahren kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Start-ups aller Branchen nach einer kostenfreien Einstiegsberatung mit Unterstützung von Fördermitteln des Hessischen Wirtschaftsministeriums eine vertiefende Designberatung an. Kooperationspartner ist von Beginn an Hessen Design e.V. – Kompetenz- und Beratungszentrum in Darmstadt.

Was bedeutet „geförderte Designberatung“? Kundinnen und Kunden, auch mit wenig Erfahrung in externen Designleistungen, erhalten kostengünstig eine qualifizierte Beratung – als Einstieg in die spätere Beauftragung von Designleistungen. RKW Hessen oder Hessen Design empfehlen bedarfsabhängig eine/n Designberater/in aus dem Expertenpool für eine mehrtägige Beratung. Durch die Abwicklung über das RKW Hessen erhalten Kundinnen/Kunden einen nicht zurückzahlenden Zuschuss von bis zu 50 Prozent des Expertenonorars. Die Beratungsthemen sind vielschichtig: von Markendesign, -führung, -launch, -neupositionierung über Corporate Branding, nachhaltige Designstrategien, Einsatz moderner Kommunikationsmittel, Webdesign bis zu Weiterentwicklung webbasierter Anwendungen sowie Produktdesign, -entwicklung und -optimierung.

Geförderte Designberatungen



Vor zehn Jahren entschied das Land Hessen, aus den Kompetenzen von Hessen Design und RKW Hessen ein kombiniertes Angebot zu machen. „Designberatungen stellen das ideale Angebot für hessische Unternehmer/innen und Start-ups dar, die ihre Produkte, Kommunikationsmedien und Leistungen weiterentwickeln möchten. Ob es um die Entwicklung eines Unternehmens oder die Optimierung eines Produkts in Gestaltung und Funktion geht – es lohnt sich, Alleinstellungsmerkmale zu schaffen und moderne Kommunikationsmedien einzusetzen, um sich stärker zu positionieren“, unterstreicht Diplomdesignerin Cornelia Dollacker, Leiterin Hessen Design e.V., die Richtung. Die Kick-off-Veranstaltung zur Einführung der geförderten Designberatung erfolgte am 21. Juni 2013 im Kulturbahnhof in Kassel.

Von 2013 bis heute sind von rund 200 Expertinnen/Experten über 1.100 Designberatungen durchgeführt worden. Ob sich die geförderte Designberatung bewährt hat, beantwortet RKW Hessen-Geschäftsführer Sascha Gutzeit: „Wir haben damals mit unserem Angebot eine Lücke geschlossen. Bei Hessen Design liegen die fachlichen Designkompetenzen. Wir sind die, die Zugang zum Mittelstand und Erfahrung mit Beratungsförderung haben. Meine Erwartungen an das Förderprogramm sind übererfüllt – die hessischen Betriebe haben es sehr gut angenommen.“ Thomas Fabich, Prokurist und Büroleiter Kassel, hat die Designberatung beim RKW Hessen von Beginn an federführend begleitet. Wo führt ihr Weg hin? „Es liegt noch viel Potenzial in Produktdesign sowie Produkt- und Verpackungsentwicklung. Weiterhin werden wir in den Blick rücken, welche unterstützende Rolle Design bei den Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft spielen kann (Anm. der Red.: vgl. Veranstaltung rechts). Designschaffende und Unternehmen werden gemeinsam die Frage beantworten müssen, wie wir angesichts der bevorstehenden klimatischen und technologischen Transformationen in Zukunft leben, konsumieren und arbeiten möchten.“ ■ her



10 Jahre geförderte Designberatung und Kooperation zwischen RKW Hessen und Hessen Design e.V.

HESSEN



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

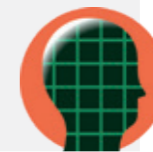
Tarek Al-Wazir zu 10 Jahren Designberatung

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) als Fördermittelgeber ist ebenfalls sehr zufrieden mit zehn Jahren geförderter Designberatung: „Zusammenarbeit mit Kreativen verbessert die Innovationsfähigkeit von Unternehmen, das ist belegt. Die Designberatung setzt genau hier an: Sie fördert seit zehn Jahren die Zusammenarbeit von Kreativen mit anderen Branchen und so die Innovation in vielen hessischen Unternehmen. Und das mit zunehmendem Erfolg: Jedes Jahr steigt die Zahl der Designberatungen. Kein Wunder, es ist ein tolles Angebot zur Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit. Nutzen Sie es!“, so Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir.

www.rkw-hessen.de/unternehmens-entwicklung/marketingvertrieb/designberatung



IHR ANSPRECHPARTNER
Thomas Fabich
Telefon: 05 61 / 93 09 99-2
E-Mail: t.fabich@rkw-hessen.de



MIT ECODESIGN ZUKUNFTSFÄHIGE PRODUKTE GESTALTEN



Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der geförderten Designberatung hatten RKW Hessen und Hessen Design am 22. November 2023 zu einer Onlineinformationsveranstaltung eingeladen.

Rund 50 Geschäftsführende aus KMU oder beratende Expertinnen/Experten waren der Einladung von RKW Hessen GmbH und Hessen Design e.V. gefolgt. Der Schwerpunkt der von Thomas Fabich, Prokurist und Büroleiter Kassel, organisierten und moderierten Veranstaltung lag auf „Ecodesign“. Hier werden beim Produktentwicklungsprozess durch gute Gestaltungslösungen ökologische und ökonomische Vorteile vereint. Ecodesign berücksichtigt bei der Herstellung eines Produkts und bei seinem anschließenden Gebrauch die Ziele, den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung möglichst gering zu halten.

Die Expertinnen Prof. Ursula Tischner von der Pulheimer Agentur für Nachhaltiges Design ecoconcept, auch Professorin für Nachhaltiges Design an der Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt, sowie Christine Fehrenbach von Holistic Sustainability in Frankfurt/Main, auch Vorstandsvorsitzende von Hessen Design e.V., stellten den Teilnehmenden Ideen und Lösungen vor. ■ her

ENERGIEBERATUNG

„UNSER KLARER FOKUS 2023 LAG AUF DEM IMAGEAUFBAU“



Ähnlich wie in der Titelstory (Seiten 4 und 5) ging es 2023 auch beim Energieprojekt des RKW Hessen, LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen (LEA EfU), um die Themen Markenbildung und Design. Nina Büttner verstärkt seit 1. April als Projektreferentin Marketing Energieberatung Unternehmen das Team und erzählt, wo im letzten Dreivierteljahr ihre Schwerpunkte lagen:



Neuer Name, neuer optischer Auftritt – was bedeutet das für das Marketing?

„Alle bestehenden Kommunikationsmittel wurden in Abstimmung mit unserer Auftraggeberin, der LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, optisch und inhaltlich überarbeitet: von Geschäftspapier, PowerPoint-Vorlage, Präsentationsmappe, Mailingbeileger, Praxisbeispielen, Energiesparplakaten über das Messeset mit Roll-Ups, Messewand, Promotiontheke bis hin zu kompletten Broschüren und unserem neuen Imageflyer. Wir konzentrieren uns derzeit darauf, die neue Marke LEA EfU bei unserer Zielgruppe, den kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen, bekannt zu machen. Daher haben wir eine ganze Staffel an Anzeigen und Advertorials in regionalen IHK-Magazinen, aber auch im Frankfurter Allgemeine Metropol und den Hessen Champions, geschaltet. Mit Blick auf die angestrebte Energiewende in Hessen hat das Team im Strategiekonzept für die nächsten Jahre das Projekt-Leitmotiv ‚Umschalten: Hessen gibt Strom‘ und für 2023 das dazu passende Kampagnen-Leitmotiv ‚Ich schalte jetzt um‘ erarbeitet.“

Was sind die nächsten geplanten Marketingaktivitäten?

„Der Dreh- und Angelpunkt unserer Außenkommunikation ist natürlich die Website. Schon seit einiger Zeit entwickeln wir im Hintergrund gemeinsam mit Dienstleistenden den kompletten Relaunch der energieeffizienz-hessen.de. Der Go Live ist anvisiert für Ende Q1 2024. Neue Maßnahmen, wie z.B. Bewegtbild oder verstärkt Content für Social Media, planen wir für 2024 mit unseren Ansprechpartnerinnen bei der LEA.“ ■ her



HIEM WURDE IM JAHR 2023 ZU LEA EFU

Ab 2012 unterstützte das RKW Hessen als Projektträger der Energieberatungsinitiative Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand (HIEM) den hessischen Mittelstand bei der Steigerung seiner Energieeffizienz. 2019 übernahm die LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH die Zuständigkeit für die Umsetzung. Seit 1. Januar 2023 heißt das Projekt LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen und schlüpft optisch sukzessive unter das Dach der LEA. Im fünfköpfigen Projektteam beim RKW Hessen sind Geschäftsführer Sascha Gutzeit, Projektleiter Sasa Petric, Projekttechniker Bodo Brückner, Andrea Heralde (Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit & Social Media) und Nina Büttner (Projektreferentin Marketing).

www.energieeffizienz-hessen.de



I IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Nina Büttner
Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-26
E-Mail: n.buettner@rkw-hessen.de

DIGITALISIERUNGSBERATUNG

PERSONAL PASSGENAU VERWALTEN

Wir haben mehr Auftragsanfragen, als wir bearbeiten können“, sagt Michael Giegerich, Managing Director Creative Services der bright! studios. Seine in Maintal beheimatete Design- und Medienfirma ist einer der führenden Dienstleister in Europa, um interaktive Erlebniswelten und virtuelle Produktionen für Veranstaltungen, Messen, Marken, E-Sport-Turniere und TV-Shows zu realisieren. Inklusiv der Teilhaber/innen arbeiten derzeit knapp 30 Personen bei bright! studios. Doch die Nachfrage ist so groß, dass sich das Team stetig erweitert. Das Personalmanagement sei derzeit wichtiger als die Akquise, so der Geschäftsführer.

„Wir haben uns sehr fachlich getrieben gegründet, kommen also nicht von der klassischen BWL-Seite“, erklärt Giegerich. Von daher sei es äußerst hilfreich gewesen, bei der „Herausforderung Wachstum“ von einem externen Experten mit entsprechendem Know-how unterstützt zu werden. Dr. Patrick Keller, Projektleiter Beratung beim RKW Hessen, organisierte eine vom Land Hessen geförderte Digitalisierungsberatung, die der Personal-spezialist Mirco Melega mit seiner Firma effective HR solutions übernahm. Mit Geschäftsführung und Mitarbeitenden analysierte Melega zunächst, wie die Personalprozesse bisher strukturiert waren. In einem zweiten Schritt ging es darum, eine Software zu ermitteln, die sich optimal auf die HR-Bedürfnisse des Betriebs anpassen lässt. „Mitunter geben Firmen zu viel Geld für eine Software aus, die dann gar nicht richtig auf ihre Ansprüche zugeschnitten ist“, so Melega.

Da seine Firma bright! studios stark wächst, wollte Geschäftsführer Michael Giegerich das Personalmanagement effizienter organisieren. Eine über das RKW Hessen vermittelte Digitalisierungsberatung half dabei, eine geeignete Human Resources-Software zu finden.

Aufgrund der Beratung haben sich die bright! studios nun für eine digitale HR-Management-Lösung entschieden, mit der sich Stammdaten, Lohn und Gehalt, Urlaubs- und Krankmeldungen zentral, passgenau und mit minimierter Fehlerquote verwalten lassen. Entscheidend ist zudem, dass dieses System bei Expansion der Firma modular mitwächst. „Meine Erfahrung zeigt, dass viele mittelständische Kunden diese Form der Digitalisierung ohne die Förderung des Landes nicht in Betracht gezogen hätten“, sagt Melega. „Das RKW Hessen ist da ein starker Ermöglicher.“ Michael Giegerich ist mit der Beratung sehr zufrieden: „Für uns war es neu, dass jemand von außen so intensiv in das Innere unseres Unternehmens geblickt hat. Wir hatten immer das Gefühl, gut und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.“ ■ zg



Michael Giegerich, Managing Director Creative Services
www.bright.de



I IHR ANSPRECHPARTNER
Dr. Patrick Keller
Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-44
E-Mail: p.keller@rkw-hessen.de

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

EIN QUELL AN WISSEN UND IDEEN

Ihre jährliche Exkursion führte die AG Einkauf & Beschaffung für berufliche Fortbildung im September 2023 nach Bad Vilbel zum Getränkehersteller Hassia Mineralquellen. Neben Betriebsführungen in den Bereichen Produktion und Logistik stand vor allem das Thema „Nachhaltige Lieferketten“ im Fokus.

Bereits bei der Stadtführung am Ankunftsabend haben wir erfahren, wie prägend Hassia für die Entwicklung von Bad Vilbel war und ist. Das ist sehr beeindruckend“, erzählt Jürgen Simon, fachlicher Leiter der AG Einkauf & Beschaffung des RKW Hessen. Er freut sich, dass in diesem Jahr erneut ein Unternehmen eines AG-Mitglieds besichtigt werden konnte: Peter Ochs ist Teilhaber und konzernweiter Einkaufsleiter des 1864 gegründeten Getränkeherstellers. „Er kennt das Unternehmen und dessen Entwicklung im Detail. Dass er bei den Führungen im Betrieb dabei war, war enorm interessant“, bilanziert Simon den Besuch. Jasmina Nardelli, organisatorische Leiterin der AG Einkauf & Beschaffung, war besonders angetan von dem guten Betriebsklima und der positiven Firmenkultur beim zweitgrößten Marken-Mineralbrunnenbetrieb Deutschlands.

AG-Mitglieder aus rund 20 Firmen – von der Metall- über die Kunststoffverarbeitung bis hin zum Bereich Elektronik – informierten sich vor Ort anschaulich darüber, wie Hassia eine reibungslose Fertigung seiner Produkte gewährleistet. „Den hohen Automatisierungsgrad so unmittelbar zu erleben, zu sehen und auch zu hören, war sehr spannend“, sagt Simon. Von der Aufbereitung der

Mehrwegflaschen über Hygienemaßnahmen bis hin zum systematisierten Transport der Flaschen über mehrere hundert Meter hinweg konnte die Gruppe die Abläufe im Betrieb verfolgen.

Anregenden Input lieferte zudem der Vortrag unter dem Titel „Nachhaltige Lieferkette – vom Nice-to-have zur Pflicht“. Referent Klaus Wiesen ist Mitgründer der sustainabil Cloud Plattform bei der Verso GmbH, die software-basierte Lösungen im Nachhaltigkeitsmanagement anbietet. Er sprach über Anforderungen und Chancen im Zuge nachhaltiger Beschaffung. „Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Verpflichtungen für Unternehmen sind für uns ein ständiges Diskussionsthema“, so Simon. Praxisnah zu erfahren, wie eine Software diese Prozesse unterstützen kann, sei für die AG-Mitglieder äußerst aufschlussreich gewesen. Jasmina Nardelli betont, wie wichtig neben dem Wissenstransfer vor allem der Netzwerkgedanke der Exkursionen ist: „Der Erfahrungsaustausch in dieser AG ist immer sehr intensiv, lebhaft und vertrauensvoll.“ ■ zg

www.rkw-hessen.de/arbeits-gemeinschaften/ageinkaufundbeschaffung



Exkursion der AG Einkauf am 29. September 2023 zu Hassia Mineralquellen in Bad Vilbel

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Jasmina Nardelli
Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-24
E-Mail: j.nardelli@rkw-hessen.de

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

2024 STEHT IM ZEICHEN AG-ÜBERGREIFENDER ZUSAMMENARBEIT

Schon während der Pandemie hatte Orsola Valente vom RKW Hessen in ihren AGs damit begonnen, durch fach- und bundeslandübergreifende Veranstaltungen online oder in Präsenz Vernetzung weiter voranzutreiben. Gemeinsam mit ihren fachlichen AG-Leitenden arbeitet sie auch für 2024 intensiv an diesem wichtigen Blick über den Tellerrand.



© RKW Hessen GmbH (links) und LTG/DH (rechts)

Orsola Valente, Organisatorische Leiterin Arbeitsgemeinschaften beim RKW Hessen, und Dirk Hübinger, Kaufmännischer Leiter LTG – Landauer Transportgesellschaft Doll KG

Acht der aktuell 17 Arbeitsgemeinschaften des RKW Hessen werden organisatorisch von Orsola Valente verantwortet. Es ist ihr ein großes Anliegen, mögliche Synergieeffekte zwischen den AGs auszunutzen. So wird sie im Juni 2024 erstmals ihre beiden AGs „Finanz-/Rechnungswesen & Controlling“ und „IT Services“ zusammenführen. „Die Fachbereiche Finanzen und IT haben im Unternehmen spezifische Berührungspunkte, über die und deren Auswirkungen sie sich im Arbeitsalltag nicht ausgiebig austauschen können. Dazu werden sie in diesem gemeinsamen Treffen zu ausgewählten Themen die Möglichkeit bekommen“, so Orsola Valente. Noch in diesem Herbst erarbeiten die fachlichen Leitenden der AGs gemeinsam mit ihren Gruppen das Konzept und die Themenwünsche für den gemeinsamen Arbeitstag im kommenden Sommer.

Schon zum dritten Mal nach 2022 und 2023 werden die Finanz-AGs des RKW Bayern und des RKW Hessen im Herbst 2024 gemeinsam ihre zweitägige Praxisveranstaltung verbringen. Dirk Hübinger als Mitglied der hessischen Finanz-AG hat die Teilnehmenden in seinen Betrieb eingeladen. Er ist Kaufmännischer Leiter der LTG – Landauer Transportgesellschaft Doll KG. LTG ist ein mittelständischer Logistik-Dienstleistungsanbieter mit fünf Standorten in Bayern und Baden-Württemberg und ca. 350 Mitarbeitenden. Das Familienunternehmen wird in vierter Generation von Heinrich und Johannes Doll geleitet. Dirk Hübinger: „Wir freuen uns, die beiden AGs in unserem modernen LTG Logistikzentrum in Regensburg begrüßen zu dürfen. In Bezug auf unseren Fachbereich Finanzen möchte ich der Gruppe gerne zeigen, dass die Logistik ein wesentlicher Motor für den Welthandel, das Wirtschaftswachstum und den individuellen Wohlstand ist. Geplant sind außerdem eine Stadtführung sowie ein gemeinsamer Abend bei der Brauerei Kneitinger in Regensburg.“

Die dritte Netzwerkaktivität betrifft die 2023 neu eröffneten AGs Geschäftsführung Rhein-Main und Geschäftsführung Nordhessen – dieses Mal innerhalb der AG. Die beiden fachlichen Leiter – das RKW Hessen-Geschäftsführungsteam Sascha Gutzeit und Thomas Fabich – haben für 2024 geplant, eins ihrer vier Arbeitstreffen in einem der Teilnehmerunternehmen durchzuführen. Offene Einblicke in die Arbeitsweisen anderer Betriebe und in die Umsetzung vor Ort sind immer wieder sehr lehrreich für die anderen AG-Mitglieder. ■ her

www.rkw-hessen.de/arbeits-gemeinschaften



IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Orsola Valente
Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-28
E-Mail: o.valente@rkw-hessen.de



WORKSHOPS

**BEI CHATGPT GILT:
„SMART IN – SMART OUT“**

Der RKW Hessen e.V. hat die Aufgabe, in Workshops und Infoveranstaltungen neue Potenziale für den hessischen Mittelstand zu erschließen und Wissenstransfer zu fördern. Im November und Dezember hat der Verein daher fünfmal den Workshop „ChatGPT für Ihr Unternehmen“ angeboten. Anmeldungen für zwei weitere Termine am **19. Januar** und **2. Februar 2024** sind noch möglich.



Der vierstündige Anwendungsworkshop findet in den Kels- terbacher Räumlichkeiten des RKW Hessen statt. Akade- mieleiter Patrick Merke und Cloud Engineer Maximilian Pä- zolt von der frankfurter akademie für neue arbeitskultur und neue führung machen die teilnehmenden Unternehmer/innen in einer Live-Demonstration mit dem KI-Sprach- und Textmodell ChatGPT bekannt und zeigen, wie es innerhalb der Betriebe eingesetzt werden kann. ChatGPT sei eine „Volks-KI“, für die die Nutzenden keine IT- oder Programmierkenntnisse brauchen. Je genauer man ChatGPT eine Rolle oder Aufgabe zuweise, Format oder Kommu- nikationsstil vorgebe, desto besser werde das Textergebnis der Künstlichen Intelligenz. Ganz nach dem Motto „Smart in – smart out“. Neben den Chancen, Grenzen und Perspektiven erfahren die Teilnehmenden auch die rechtlichen und ethischen Aspekte von ChatGPT. „Wir hatten Patrick Merke zunächst in einigen un- serer Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung als exter- nen Referenten zu Gast“, schildert RKW Hessen-Geschäftsführer Sascha Gutzeit. „Die sehr hohe Nachfrage zeigt, dass es eine gute Idee war, unseren Kundinnen/Kunden das Thema als eigenen Workshop anzubieten. Melden Sie sich noch an für **Januar und Februar 2024!**“ ■ her

www.rkw-hessen.de/servicebereich/veranstaltungen-rkw-hessen



IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Sandra Lupo
Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-23
E-Mail: s.lupo@rkw-hessen.de

TEILNEHMERSTIMMEN

„Ich war überrascht, wie vielfältig die Anwendungsmöglichkei- ten von ChatGPT und KI sein können. Obwohl ich Vorkennt- nisse hatte, wurde mir erst durch den Workshop klar, welche Vorteile KI schon heute für unser Unternehmen haben kann.“

Christoph Schmitt, CFO Heinrich Göbel GmbH, Neu-Isenburg

„Der Workshop informiert nicht nur über ChatGPT, sondern hat für mich eine neue Dimension eröffnet. Ich werde versuchen, ChatGPT und andere KI-Tools sinnvoll im Unternehmensalltag zu integrieren und auch meine Mitar- beitenden zu deren Nutzung anzuregen. Herr Merke und Herr Pätzolt haben ‚from the inside‘ berichtet – einer Welt, die mir bisher nicht zugänglich war. Es ist unabdingbar, sich mit diesen Technologien zu befassen. Das sind ‚Game Changer‘ für den Arbeitsalltag.“

Dr. André Michels, Geschäftsführer envistra GmbH, Wettenberg

„Dieser Workshop hat mir die praktische Relevanz von KI für den Arbeitsalltag eindrucksvoll vor Augen geführt. Beeindruckend und inspirierend ist die Verbindung von technischer Expertise und menschlicher Kreativität, die ChatGPT ermöglicht. Die Veranstaltung vermittelte nicht nur Wissen, sondern machte Lust auf eine Zukunft, in der Mensch und Maschine zusammenwirken.“

Markus Michels, Managing Director focus Industrie- automation GmbH, Merenberg

RKW HESSEN INTERN

**„ICH MÖCHTE
IMMER WIEDER
NEUES ANGEHEN“**

Seit 25 Jahren ist Thomas Fabich beim RKW Hessen tätig. Seit 2002 leitet der Diplom- Ökonom das Büro Kassel und hat seit 2022 die Prokura. In den IHK-Bezirken Kassel- Marburg und Fulda berät er Gründende und Unternehmer/innen bei der Problemanalyse, der Auswahl passender Expertinnen/Experten und Inanspruchnahme von Beratungsförder- möglichkeiten. Weitere seiner Schwerpunkte sind Geschäftsmodell- und Strategieentwick- lung sowie Themen rund um Fachkräfte- sicherung.



Wie lief Ihr Einstieg beim RKW Hessen?

„Ich hatte zuvor von Frankfurt/Main und Berlin aus große Messen für Kunst, Konsumgüter und IT organisiert. Von diesen Metro- polen aus musste ich mich an das etwas kleinere Kassel erst gewöhnen. Die Umstellung ging schnell, da die Arbeit von Anfang an sehr vielfältig war.“

Was begeistert Sie bis heute an Ihrer Arbeit beim RKW Hessen?

„Gerade wenn es um neue Ansätze geht, habe ich stets das Bedürfnis, mich einzubringen. Für mich liegt eine hohe Motivation darin, Neues anzugehen. Zum Beispiel im Jahr 2005: Wir haben gemerkt, dass wir die Kultur- und Kreativwirtschaft mit unserer regulären Beratung nur bedingt erreichen. So entstand die Idee, ein spezielles Kulturcoaching anzubieten. Damit sind wir intensiv durch Hessen getourt. Vor zehn Jahren habe ich zudem gemein- sam mit unserem Geschäftsführer Sascha Gutzeit und Hessen Design die geförderte Designberatung aufgebaut.“

© Kevin Fuchs



Thomas Fabich bei der Verleihung der INQA-Urkunden in Berlin 2022

Wie haben Sie dafür gesorgt, dass Sie selbst immer am Puls der Zeit bleiben?

„Von 2015 bis 2017 habe ich eine Coachingausbildung gemacht, die mich persönlich und mein Arbeiten stark geprägt hat. So wurde ich Prozessbegleiter der ‚Initiative Neue Qualität der Arbeit‘ INQA, um Unternehmen bei ihrer Transformation zu unterstützen und zukunftsfähig zu machen. Zudem betreue ich als Coach verschiedene @Digiscouts-Projekte, um Betriebe und deren Azubis in Sachen Digitalisierung voranzubringen. Auch das Engagement in unseren AGs Personal, Beratung und Geschäftsführung hält mich fachlich fit. Ein persönliches Anliegen war es mir darüber hinaus, mein Wissen im Rahmen eines Lehrauftrags an der Hoch- schule Fulda weiterzugeben.“

Mit was für einem Gefühl blicken Sie auf die vergangenen 25 Jahre?

„Zu meiner Bilanz gehört sicher, dass ich weit über 2.500 Grün- dungen begleiten durfte. Ich verstehe mich nach wie vor als Part- ner und Impulsgeber für kleinere und mittlere Unternehmen. Was mich besonders freut, ist das stetige Wachstum von Bekanntheit und Vernetzung des RKW Hessen sowie die Flexibilität, auch auf neue Anforderungen – wie z.B. die Onlineformate während der Pandemie – einzugehen. Der intensive Austausch mit Team, Multi- plikatoren, Kunden und Experten und nicht zuletzt die Möglichkeit, meinen Hund mit ins Büro bringen zu können, runden meine Arbeit ab.“

BERATUNGSFÖRDERUNG



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

1. Januar 2024:

EIN WICHTIGER STICHTAG FÜR BERATUNGS- FÖRDERUNG IN HESSEN

Ab 1. Januar 2024 wird es eine neue Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung geben. Die alte Richtlinie läuft zum 31. Dezember 2023 aus. Unternehmende, Start-ups und Gründungsinteressierte können ab 2024 bei manchen Beratungsthemen mit einem Zuschuss von bis zu 75 Prozent zum Expertenonorar rechnen!



* (PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz)

Im Geschäftsbereich Beratung bietet das RKW Hessen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Start-ups sowie Existenzgründenden qualifizierte Beratungsleistungen in allen Fragen der praktischen Unternehmensführung an – wo möglich mit Beratungsförderung durch Landesmittel vom Hessischen Wirtschaftsministerium. „Die Richtlinie ist eine sehr wichtige Basis für uns und unsere Beratungsaktivitäten“, so Geschäftsführer Sascha Gutzeit. „Wir unterstützen gemeinsam mit unserem Pool an rund 500 beratenden Expertinnen und Experten pro Jahr ca. 700 bis 800 hessische Betriebe über die vom Land Hessen geförderte Beratung. Die weitere Förderung unserer Beratungsleistungen durch das Land Hessen empfinde ich als große Anerkennung für unsere jahrelange, immer gut evaluierte Arbeit. Wir freuen uns, auch in 2024 wieder viele Gründende, Start-ups und KMU unterstützen zu dürfen.“

Alle bisher bekannten Förderthemen wird es ab 2024 weiterhin geben. Drei Programme spielen hier für das Land Hessen eine

besonders wichtige und zukunftsweisende Rolle: So können Kundinnen und Kunden bei der Gründungsberatung, Perspektivenberatung (neu) und PIUS*-Beratung bis zu 75 Prozent Zuschuss zum Expertenonorar erwarten. Bei allen anderen Programmen – Nachfolge, Design, Digitalisierung, Umsetzung betrieblicher Entwicklungskonzepte, nachhaltiges Wirtschaften (neu), allgemeines Coaching und Nachfolgecoaching (neu) – gilt ein Fördersatz von max. 50 Prozent. Teilweise dürfen jetzt auch mehr Tagewerke für die einzelnen Beratungsthemen angesetzt werden. Darüber hinaus werden die so genannten „Vorranggebiete“ abgeschafft, d.h. alle Betriebe und Gründenden profitieren hessenweit von den gleichen Fördersätzen. Gelten wird die Richtlinie für acht Jahre, also bis Ende 2031. ■ her



IHR ANSPRECHPARTNER

Sascha Gutzeit

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-21

E-Mail: s.gutzeit@rkw-hessen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: RKW Hessen GmbH
ViSdP: Sascha Gutzeit, Geschäftsführer
Koordination: Andrea Herale, Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
Redaktion: Andrea Herale (her); Agentur Zielgenau GmbH, Darmstadt – Birgit Reuther (zg)
Gestaltung: Agentur Zielgenau GmbH, Darmstadt
Titelbild: EtiAmmos/Shutterstock.com
Rückseite: Social Media Icons: rvlsoft/Shutterstock.com, Freepik.com
Auflage: 4.200 Stück
Erscheinung: zweimal jährlich
Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim



RKW
Hessen

DIE MITTELSTANDS-
VERSTÄRKER!



Büro Kelsterbach
Kleiner Kornweg 26-28
65451 Kelsterbach

Tel.: 0 61 07 / 9 65 93-00
kelsterbach@rkw-hessen.de

www.rkw-hessen.de

Büro Kassel
Ludwig-Erhard-Straße 4
34131 Kassel

Tel.: 05 61 / 93 09 99-0
kassel@rkw-hessen.de